



Rundbrief

In dieser Ausgabe:

Grußwort	Seite 1
Unsere neue Mitarbeiterin stellt sich vor	Seite 2
Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde.....	Seite 2

Grußwort

von Jürgen Hoerner

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. (AGLM) Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem hartnäckigen Winter kehrt nun hoffentlich bald der Frühling ein.

Seit Januar 2018 komplettiert die Altenpflegerin und Pflegelehrerin Denise Buss unser Team. Auf der nächsten Seite stellt sie sich Ihnen ausführlich vor. Ebenfalls im Januar hat die erste Demenz-WG in Oberhaching den Betrieb aufgenommen. Auch der Helferkreis der AGLM hat dort seine Tätigkeit begonnen. Die WG ist zwischenzeitlich voll belegt und das Angebot der zusätzlichen Betreuung wird sehr gut angenommen. Weitere Gemeinden im Landkreis haben die Idee einer Demenz-WG aufgegriffen und so sind derzeit in Unterhaching und Kirchheim Demenz-WGs geplant.

Bei der Nachbarschaftshilfe in Unterschleißheim fand unsere sehr erfolgreiche erste Demenzhelferschulung in diesem Jahr statt. Als weiteres Angebot der AGLM ist eine Betreuungsgruppe für Menschen mit beginnender Demenz in frühen Jahren entstanden (siehe auch beigefügte Alzheimer Info Zeitschrift). Seit Januar trifft sich diese „Aktiv-Gruppe“ vierzehntägig in Unterhaching im KUBIZ oder in den Räumen der AGLM. In den warmen Monaten sind auch Wanderungen und Museumsbesuche u.ä. geplant.

Die Frühjahrsschulung in der AGLM-Geschäftsstelle in Unterhaching ist mittlerweile komplett ausgebucht. Freie Plätze gibt es noch für die Herbstschulung, die am 9. November 2018 startet. Daneben bieten wir auch wieder Schulungen für Angehörige an. Derzeit läuft die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ mit acht Modulen sowohl an der VHS Oberhaching als auch an der VHS in Pullach und findet großen Anklang. Wir selbst, Vorstand und Verwaltung, bilden uns kontinuierlich fort. Bei der MAKS-Therapie Schulung im Februar ging es um eine motorische, alltagspraktische, kognitive und spirituelle Aktivierungstherapie für Menschen die von Gedächtnisstörungen betroffen sind. Auf dem Fachtag „Ethische Aspekte der frühen Diagnose“ konnten wir Neues aus der Diagnostik und Forschung erfahren und wertvolle Impulse für unsere Arbeit mitnehmen.

Mit der kbo-Isar-Amper-Klinik in Haar planen und freuen wir uns auf ein neues gemeinsames Projekt, einen Chor für Menschen mit und ohne Demenz mit dem Namen

„Einfach mal Singen“.

Hier sollen unter fachlicher Leitung einer erfahrenen Musik-Therapeutin Patienten, Angehörige und Interessierte gemeinsam singen.

In der Öffentlichkeit präsentierten wir uns bei diversen Veranstaltungen: Im Auftrag des Landratsamtes referierten wir in Unterschleißheim bei einer Infoveranstaltung zum Thema Demenz. In Pullach hielten wir im Rahmen des Projektes „Demenzpartner“ einen Vortrag für Gewerbetreibende. Weiter ging es nach Oberhaching zum Aktionstag Demenz. Dort konnten sich Interessierte bei diversen Vorträgen und an unserem Stand informieren. Auf dem öffentlichen Podium interviewten wir einen engagierten betroffenen Angehörigen. Seine Erfahrungen haben vielen, ebenfalls Betroffenen neuen Mut gemacht.

Unser Beratungsangebot im Landkreis konnten wir erweitern. Die neue Außensprechstunde in Ismaning wird bislang sehr gut angenommen. Weitere Sprechstunden finden in den Gemeinden Hohenbrunn, Sauerlach und in Planegg (Sozialstation Würmtalinsel) einmal im Monat statt.

Bei der diesjährigen Mitglieder-Jahreshauptversammlung der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. wurden der geschäftsführende Vorstand nebst drei Beisitzern sowie die Rechnungsprüfer einstimmig wiedergewählt.

Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen unserer Mitglieder.



Bei der Mitglieder-Jahres-Hauptversammlung 2018 wurde der geschäftsführende Vorstand mit Beisitzern und Rechnungsprüfern einstimmig wieder gewählt.

Die beigefügte Alzheimer Info beschäftigt sich diesmal mit dem wichtigen Schwerpunktthema „Junge Erkrankte“. Hier stellt sich die Situation für Betroffene und Angehörige anders dar als bei älteren Erkrank-

ten. Oft sind die Menschen berufstätig und die Kinder leben noch zu Hause. Daneben gibt es aus medizinischer Sicht einige Besonderheiten. Für die Gruppe der jüngeren Erkrankten gibt es bislang kaum Unterstützungsangebote, um die Angehörigen zu entlasten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Jürgen Hoerner,

1. Vorsitzender ■

Unsere neue Mitarbeiterin stellt sich vor

von Denise Buss

Ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meinem Ehemann und meinen drei Kindern seit einem Jahr in Neubiberg. Nach meiner Ausbildung als examinierte Altenpflegerin konnte ich viele Erfahrungen in der ambulanten und stationären Pflege mit demenziell erkrankten Menschen machen.

In meiner 8 jährigen Kindererziehungszeit habe ich ehrenamtlich Menschen mit Behinderung (psychisch und körperlich) im künstlerischen Bereich begleitet.

Durch eine Weiterbildung im Bereich kunsttherapeutische Beratung und Schauspielerei, konnte ich Zugang zu „ungeahnten“ Ressourcen bei verschiedenen Menschen erwecken. Das gestalterische Arbeiten machte es mir möglich, mit Menschen in Kontakt zu treten, die sich nicht mehr verbal ausdrücken konnten.

Als Lehrerin für Pflegeberufe hatte ich auch die Möglichkeit mich im Bereich „Migration“ mit pflegerischem Wissen einzubringen.

Mein Interesse für Menschen steht im Vordergrund meines Tuns. Auch das Miteinander ist Grundlage meines Handelns.

Dadurch dass ich selbst schon einen ambulanten Pflegedienst mitgeleitet habe, sind Projektumsetzungen im Bereich „Demenz“ nichts Neues für mich.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die derzeit

bestehenden Strukturen zum Thema „Demenz“ erweitert und zum Teil erneuert werden um ein menschliches und wertschätzendes Miteinander in die Gesellschaft zu implementieren.

Besonders wichtig für mich ist eine Entstigmatisierung dieser Krankheit. Durch meine Tätigkeit in der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V: habe ich die Möglichkeit durch Aufklärungsarbeit und Schulungen hier Einfluss zu nehmen.

Ich hoffe, dass meine Vision „miteinander Mensch sein“ in Erfüllung geht und dass ich viele motivierte Menschen auf diesem Wege kennenlernen werde.



Denise Buss

Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde

Regelmäßige Angebote

Herbstwindgruppen

Pro Woche werden an vier Tagen, Nachmittags-, teilweise auch ganztages Betreuungsgruppen angeboten.

Die Termine sind:

Montag

- Ganztages- und Nachmittagsbetreuung im Pfarrheim St. Korbinian, Unterhaching,

Dienstag

- Ganztagesbetreuung im Pfarrsaal Johannes der Täufer, Taufkirchen
- Nachmittagsbetreuung, Maria Königin, Grünwald

Mittwoch

- Nachmittagsbetreuung im Seniorenheim St. Rita, Oberhaching,

Donnerstag

- Ganztages- und Nachmittagsbetreuung im Pfarrheim St. Birgitta, Unterhaching.
- Nachmittagsbetreuung bei der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim.
- Jeden **2. Donnerstag** Nachmittagsbetreuung im Seniorenzentrum Neubiberg, Hauptstr. 12,

Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger

Angehörige von Menschen mit Demenz kommen in Selbsthilfegruppen zusammen, um sich über Probleme und Hilfen auszutauschen.

Unterhaching: Jeden 3. Montag im Monat um 14:30 Uhr in der AGLM Geschäftsstelle.

Oberschleißheim: Jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Pfarrheim Maria Patrona Bavariä in Oberschleißheim.

Oberhaching: Jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Seniorenresidenz in Deisenhofen.

Grünwald: Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Beratung in Demenzfragen Jeden Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr in unserer Geschäftsstelle Hauptstraße 42, 82008 Unterhaching. Nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause.

Außensprechstunden

In den Gemeinden Planegg, Sauerlach, Hohenbrunn und Oberschleißheim finden regelmäßig Außensprechstunden statt. Termine: ☎ **089-6605 9222** oder: **www.aglm.de**

Impressum:

Alzheimer-Gesellschaft
Landkreis München e.V.
Hauptstraße 42
82008 Unterhaching

Telefon **089-6605 9222**
Telefax **089-6605 9221**
Mail **kontakt@aglm.de**
WEB **www.aglm.de**



Demenz
-
den Weg gemeinsam gehen